





Besuch aus Mlalo und Irente September 2024

Vom 8. –21. September 2024 kamen auf Einladung des Undugu-Vereins sowie des Hainberg-Gymnasiums 6 Vertreter unserer Partnerschulen aus Mlalo und Irente zu einem Besuch nach Göttingen.

Mit in der Reisegruppe waren Godfrey (Schulleiter der Lwandai Secondary School – LSS) sowie zwei Enochs (beide Lehrer an der LSS), Salim (Schulleiter der Mlalo Primary School), Esther (Lehrerin an der Lwandai Primary School) und Juliana (Schulleiterin der Irente Rainbowschool). Finanziell gut unterstützt wurde dieser Austausch durch das Niedersächsische Kultusministerium.

Alle diese tansanischen Schulen haben Partnerschulen in Göttingen. Neben dem Hainberggymnasium waren die Grundschulen Adelebsen und Adolf-Reichwein-Schule sowie die Tannbergsschule (Förderschule GE) mit dabei.

Für die Gruppe erstellten wir für den zweiwöchigen Aufenthalt einen Arbeitsplan. Aber auch viele gemeinsame Ausflüge, Besuche von Veranstaltungen, gemeinsame Zusammenkünfte waren vorbereitet.

Für die Dreiergruppe Esther, Juliana und Salim lag der Arbeitsschwerpunkt auf Integration/Inklusion von Schüler*innen mit Förderbedarf. Durch Besuche an verschiedenen Förderschulen (Schule am Tannenberg- Förderschule GE; Heinrich-Böll-Schule – Unterstützungsbedarf körperliche und motorische Entwicklung; Hartwig-Claußen-Schule - Förderzentrum mit dem Schwerpunkt Hören Hannover) sowie an den Grundschulen Adelebsen und Adolf-Reichwein-GS in deren Inklusionsklassen erhielten die drei einen guten Eindruck über die Fördermöglichkeiten von Schülern und Schülerinnen mit Förderbedarf, lernten unterschiedliche Unterrichtsmodelle, Therapien und Therapiematerial kennen.



Die zweite Dreiergruppe (Godfrey, Enoch und Enoch) bekam in der Projektwoche am Hainberg-Gymnasium einen breiten Einblick in naturwissenschaftliches Arbeiten (Herstellung von Naturprodukten mit Bio-Rohstoffen aus fairem Handel, Programmierung von Mikrocontrollern und Bau einer Wetterstation, Fertigung von Produkten mit 3D-Druckern), sowie in der Folgewoche einen Intensivkurs im Arbeiten mit dem Computer, z.B. Aufspielen des Betriebssystems Linux und Bestücken des Computers mit lizenzfreien Programmen für den Unterricht etc. Wir bedanken uns dabei herzlich bei Holger für seine Hilfsbereitschaft und professionelle Unterstützung in dieser Sache. Die Gruppe konnte später einige wiederaufbereitete Computer, bestückt mit etlichen Arbeitsprogrammen, mit nach Tansania nehmen.





Neben diesen Arbeitsschwerpunkten gab es für alle noch einen Besuch bei der Stadt Göttingen mit Film, Mittagessen und Gastgeschenken. Weiterhin einen Besuch bei der Lehrmittelfirma Phywe, die uns neben der Demonstration vieler interessanter Arbeitsmittel und Versuche im Anschluss ein Mikroskop sowie dazugehörig 10 Schülerarbeitsboxen zur Mikroskopie, einen Lehrkasten anorganische Chemie, einen Physikbaukasten Licht sowie ein Skelett-Modell zur Verfügung stellte. Auch hier gab es einen kleinen Lunch und weitere persönliche Gespräche.





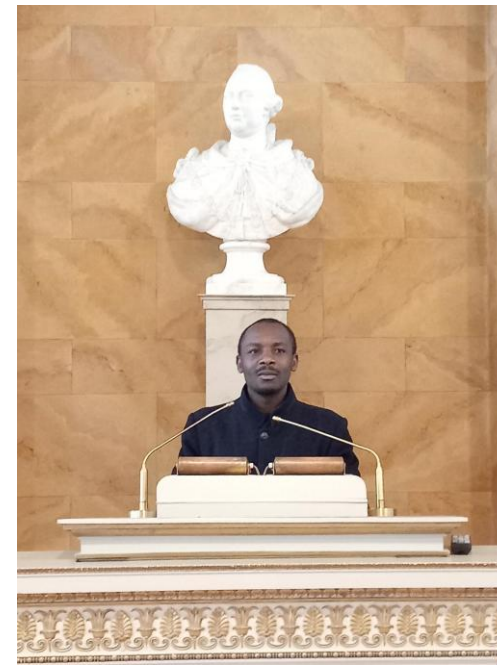
Auch gemeinsame Feste und Veranstaltungen säumten den Besuch:

- Eine großartige Abschlussfeier der Projektwoche am HG am Ende der ersten Woche mit einem Spendenlauf („Laufen für den Frieden“) für die LSS, der 639,70 € einbrachte. Vielen Dank an dieser Stelle für die Organisation des Laufes an Angelika Kunze und Maren Matthes
- Am selben Nachmittag an der Grundschule Adelebsen: Feier zum Abschluss der Afrika-Projekt-Woche und gleichzeitig Einweihung der frisch renovierten Schule.



- Gemeinsamer Besuch und Besichtigung von Schloss Berlepsch, Cafébesuch in Witzenhausen und anschließender Tropenhausführung dort; Aufstieg zur Burgruine Hanstein sowie zum Abschluss des Tages ein gemeinsamer Grillabend bei Martina.
- Am Sonntag wurden die Gäste aus Tansania im Gottesdienst der Jakobikirche mit anschließendem Kirchenkaffee begrüßt (St. Jacobi unterhält ebenfalls eine Kirchenpartnerschaft zur ev.-luth. Kirchengemeinde in Mlalo).
- Am Nachmittag um 17 Uhr ging es dann zu einem fantastischen Gospelchor „Soulfroot“ in die Friedenskirche. Unsere Gäste wurden auch hier offiziell begrüßt und genossen sehr die mitreißenden Songs dieser Gruppe.

- Eine Stadtführung mit anschließendem gemeinsamen Essen in einem indischen Restaurant passte ebenfalls noch in diesen vollen Zeitplan.
- Am Donnerstag der letzten Woche war dann der „Farewell“-Abschlussabend für alle mit selbst erstelltem Büfett in der Adolf-Reichwein-Schule.



Neben den vielen Aktivitäten blieb noch genügend Zeit für die Begegnungen mit den Schülerinnen und Schülern in den Partnerschulen. Hier wurden viele Fragen zum Leben in Tansania gestellt und erörtert; erste Worte in Kisuaheli gelernt; zusammen gekocht, gesungen und vieles mehr.





Viele zusätzliche Gespräche, Besuche, Essenseinladungen und weitere Aktivitäten (Einkäufe, Spaziergänge, Fahrradtouren, ...) gab es zudem in den Gastfamilien, die hier im Einzelnen gar nicht aufgezählt werden können. Der Undugu-Verein möchte sich aber recht herzlich bei allen Gastfamilien, allen Helfern/Mitakteuren etc. bedanken, die diesen Besuch zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Gäste, aber auch allen aktiv hier Beteiligten gemacht haben.

Am letzten Freitag fuhr dann die Gruppe von der LSS (Godfrey, Enoch und Enoch) nach Hannover zur Tagung „Niedersächsische Schulen MIT Afrika“, wo sie ihre Schule vorstellen konnten. Anschließend wurde eine Berufsschule in Hannover (ebenfalls Partnerschule) besucht.



Die zweite Gruppe hatte Zeit, noch Einkäufe zu erledigen, ihren und auch noch einen zusätzlichen Spendenkoffer zu packen mit Unterrichtsmaterialien, Sportkleidung für die Schüler und Schülerinnen an den tansanischen Partnerschulen sowie Babykleidung für das Waisenhaus in Irente. Nachmittags schloss sich dann noch eine Fahrt nach Besenhausen mit Cafébesuch an. Am Samstagmorgen ging es dann Richtung Flughafen, auf dem man mit der ersten Gruppe wieder zusammentraf und die lange Rückreise nach Tansania (Flug nach Dar es Salaam/ darauf 8-10 Stunden Busfahrt) antrat – „Safari njema“ wünschten alle – bis Montagabend dann unsere Gäste wohlbehalten zu Hause ankamen.